

# WE PRAY

---

WOCHE DES GEBETS

19. – 25. September 2021



# INHALT

## 03

Infos

## 04

**Sonntag:**

Glaube der Berge versetzt

## 06

**Montag:**

Gebet voller Glaube, Liebe, Hoffnung

## 08

**Dienstag:**

Lebensstil eines vollmächtigen Beters

## 10

**Mittwoch:**

Gottzentriert beten

## 12

**Donnerstag:**

Ausdauernd beten

## 14

**Freitag:**

Waffenrüstung Gottes

## 16

**Samstag:**

Lobpreis Gottes

## DIE GEBETSWOCHE

---

Vom 19. – 25. September ist der Gebetsraum im grünen Seminarraum des Gemeindezentrums tagsüber jederzeit für dich geöffnet. An den Abenden werden wir jeweils um 20 Uhr gemeinsame Gebetszeiten im Gemeindezentrum haben. Die Gebetszeiten werden durch einen kurzen Impuls zum Thema „Bergversetzer“ eingeleitet.

Die letzten 24 Stunden der Gebetswoche (Freitag 20 Uhr bis Samstag 20 Uhr) möchten wir im „nonstop-Gebet“ verbringen. Dazu wird eine Liste ausgehängt, in welche du dich für ein freies Zeitfenster im Gebetsraum eintragen kannst.

## DAS GEBETSHEFT

---

Du erhältst für jeden Tag einen Impuls und Gebetsanliegen. Dies kannst du als Einstieg und Unterstützung für deine Gebetszeit nutzen. Außerdem kannst du auf diese Weise auch von zu Hause aus mitbeten und Teil der Gebetswoche sein.

Deine Eindrücke und Gedanken kannst du jeden Tag auf den Notizseiten für dich festhalten.

## VERTIEFUNG DES THEMAS

---

Wenn du weiter im Thema „Glaube, der Berge versetzt“ wachsen möchtest, bietet die Predigtreihe von Lukas Knieß dazu eine gute Möglichkeit.

Seine Predigten findest du unter dem Suchbegriff „Bergversetzer“ bei YouTube oder direkt unter diesem Link: <https://bit.ly/3y7E61O>

# GLAUBE DER BERGE VERSETZT

SONNTAG 19.09.

## BIBELSTELLE

Matthäus 21, 18 – 22

## IMPLUS

Sein wir mal ehrlich. Wie oft habe ich für etwas gebetet und hatte wirklich den Glauben, dass Gott durch mein Gebet Berge versetzt? Viel öfter ist es doch so, dass ich durch mein Gebet Linderung der Umstände oder mehr Kraft erwarte. Nicht, dass diese Dinge falsch wären, aber Jesus ermutigt uns zu viel mehr. Wenn du heute für Dinge betest, die wie ein Berg vor dir stehen, dann bitte Gott nicht um einen Spaten damit du den Berg selbst abtragen kannst, sondern erwarte, dass Gott durch dein Gebet Dinge kraftvoll verändern wird und Berge versetzt werden. Du darfst von Gott alles erwarten. Frage dich heute, mit welcher Einstellung du deine Anliegen vor Gott bringen möchtest.

Obwohl wir an einen vollkommenen Gott glauben, leben wir doch in einer unvollkommenen Welt. Gott freut sich nicht daran, wenn wir Menschen leiden. In der Bibel lesen wir von einem Gott, in dessen Reich es kein Schmerz, keinen Tod und kein Geschrei mehr geben wird (Off. 21,4) Das ist Gottes Wille! Nicht umsonst lehrt uns Jesus beten: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe.“ Gott will dich und dein Gebet gebrauchen, um sein Reich schon auf dieser Erde sichtbar zu machen! Lass dich ermutigen im Gebet Gottes Wahrheiten zu erkennen und seine Verheißungen über den Bergen vor dir auszusprechen.

In der Bibel lesen wir, dass Gott sich durch Gebet bewegen lässt. So durfte Mose beispielsweise erleben, wie Gott sich durch sein Gebet umstimmen ließ (2. Mose 32, 7–14). Wir haben einen Gott, der in echter Beziehung zu uns leben will und der uns so sehr liebt, dass ihm unsere Anliegen nicht egal sind! Im Gebet liegt Kraft! Sei also mutig konkret für Veränderung zu beten.

# GLAUBE DER BERGE VERSETZT

SONNTAG 19.09.

## GEBETSANLIEGEN

Ab heute werden wir uns als Gemeinde in einer fünfwöchigen Kampagne damit beschäftigen, wie wir den Missionsauftrag Jesu mit einfachen, natürlichen Mitteln in unserer Lebensumgebung leben können. Grundlage wird das Büchlein „die Welt überraschen“ von Michael Frost sein. Betet, dass wir uns gemeinsam auf dieses Kernthema einlassen, unsere Kleingruppen daran wachsen und es nicht bei Gedanken Akrobatik bleibt, sondern viele von uns neu lernen, als Zeugen Jesu und Boten seiner Liebe im Alltag unterwegs zu sein.

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# GEBET VOLLER GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG

MONTAG 20.09.

## BIBELSTELLE

1. Korinther 13, 13

## IMPLUS

### **Beten mit begehrendem Glauben**

Wie ist unsere grundsätzliche Gebetshaltung? Unser Gebetsglaube?

Ist es ein Glaube im Sinne von „Für-wahr-halten“ / „wir beten halt mal dafür“ oder ist es ein Glaube, der wirklich etwas will, etwas begehrt, von Herzen und mit aller Kraft?

Wo ist das Limit unseres Gebets? Bei dem, was uns realistisch, vorstellbar, wahrscheinlich erscheint, oder nehmen wir als Limit für unser Gebet einzig und allein die Allmacht Gottes – so unwahrscheinlich unser Gebetsanliegen zunächst auch erscheinen mag?

### **Beten mit beständiger Hoffnung**

Oftmals müssen wir leben und beten in der Diskrepanz, dass wir einerseits schon jetzt um so viel Himmel auf Erden wie möglich beten, andererseits aber auch immer wieder mit dem „noch nicht“ unserer Gebete konfrontiert werden.

Dabei dürfen wir aber an der Hoffnung festhalten, dass unsere Gebete nicht sterben, sondern aufsteigen zu Gott und ER sie zu seiner Zeit erhören wird. Manche Gebete werden sich auch erst dann erfüllen, wenn Jesus wiederkommen wird. Das ist oft schwer zu verstehen und doch sollen und können wir beten mit dieser Hoffnung, die bleibt – entgegen aller Realitäten.

### **Beten mit bedingungsloser Liebe**

Oft erleben wir Gebet mehr als Kampf – Kampf um das Verstehen und Akzeptieren des Handelns oder scheinbaren Nicht-Handelns Gottes. Wir müssen Enttäuschungen aushalten – immer wieder neu. Dann sind wir herausgefordert, ganz bewusst an unserer Liebe zu Gott festzuhalten, und zu bekennen „Gott, ich liebe dich – egal, ob sich mein Gebet erfüllt oder nicht.“ Dasselbe dürfen wir den Menschen zusprechen, für die wir beten: „Ich liebe dich! Unabhängig von dem, was du tust und von dem, was ich für dich erbitte!“

# GEBET VOLLER GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG

MONTAG 20.09.

## GEBETSANLIEGEN

Lasst uns heute für unsere Stadt beten. Die Einschränkungen in der Pandemie haben in Wirtschaft und Gastronomie ihre Spuren hinterlassen. Aber auch die persönliche Not für viele Menschen war groß. Betet für alle, denen die Einschränkungen der Pandemie auf's Gemüt schlagen. Um neue Freude und Freiheit in der Kraft Gottes zu leben.

Lasst uns dafür beten, dass Gott durch Glaube, Hoffnung und Liebe in unserer Stadt wirkt.

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# LEBENSSTIL EINES VOLLMÄCHTIGEN BETERS

DIENSTAG 21.09.

## BIBELSTELLE

1. Johannes 3, 22 – 24

## IMPLUS

Wie können wir zu Menschen werden, die Gott nahe sind, deren Gebete Kraft haben? Gott sieht sich danach mit uns in enger Gemeinschaft zu leben, er wünscht sich, dass wir in seiner Nähe sind und seine wunderbare kraftvolle Gegenwart erleben. Wenn wir mit ihm eng verbunden leben, wissen wir was sein Herz bewegt, lernen die Welt aus seiner Perspektive zu sehen und erleben wir wie unsere Gebete vollmächtig wirken.

In Joh 15,7 steht „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch, dann könnt ihr bitten was ihr wollt und es wird euch geschehen“. Gebet sollte aus einer Intimität mit Gott heraus kommen. Es sollte unser Lebensstil sein, dass das Wort Gottes in uns wohnt und wir in inniger Verbundenheit mit Jesus leben. Je mehr wir in der Gegenwart Gottes leben, um so vollmächtiger sind unsere Gespräche mit ihm. (nach Jak 4,8). Die Autorität im Gebet kommt aus der Intimität mit Jesus. Es kommt darauf an in der Übereinstimmung mit Liebe Gottes zu leben, es geht nicht darum eine Gebetserhörung zu verdienen.

Wir sind auf seine Vergebung angewiesen. Er kann uns rein und gerecht machen. Er hat unsere Schuld getragen am Kreuz und kann Vergebung schenken. Die Sünde ist es, die zwischen uns und Gott steht und uns hindert ihm nahe zu sein und unsere Gebete kraftlos machen können (nach Jes 59,2). Wenn wir aber unsere Sünden bekennen und davon ablassen und nach Gottes Willen leben, vergibt er uns nicht nur, sondern unsere Gebete haben Kraft und bewirken viel. (nach Jak 5,16)

Wenn Du also um Situationen in deinem Leben weißt, in denen Du Sünde in deinem Leben tolerierst, dann kehr um und bitte Gott um Vergebung. Bitte ihn dir die Kraft zu schenken das Richtige zu tun. Da wo es an Dir liegt entscheide Dich für Gottes Plan und seinen guten Weg mit Dir, auch wenn es dich etwas kostet. Lass Dich herausfordern in Deinem geistlichen Leben zu wachsen, denn aus einer engen Gemeinschaft mit IHM entspringt ein gerechter, Gott wohlgefälliger Lebensstil, durch den du zu einem vollmächtigen Beter wirst.

# LEBENSSTIL EINES VOLLMÄCHTIGEN BETERS

DIENSTAG 21.09.

## GEBETSANLIEGEN

Lasst uns heute für unser Land beten. Betet für Weisheit und Kraft der Politiker und Entscheidungsträger.

Lasst uns auch für die bevorstehende Bundestagswahl beten.

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# GOTTZENTRIERT BETEN

MITTWOCH 22.09.

## BIBELSTELLE

Jesaja 40, 12 – 31

## IMPLUS

Beim Gebet haben wir die Wahl zwischen zwei Perspektiven. Wir können den Berg anschauen, der für unsere Probleme oder die Not steht, die wir vor Gott bringen wollen. Im Gebet ist es dann so, dass wir in allen Details den Berg beschreiben (Armut, Not, Elend, Krankheit, Mangel, Einsamkeit...) und zum Abschluss des Gebets sagen wir: Herr, jetzt hilf Du. Die Emotion, die am Ende solch eines Gebets bleibt ist bedrückend. Wenn wir andererseits nicht den Berg beim Beten anschauen, sondern auf Gott sehen, kommt Freude und Vollmacht in unser Gebet. Dann drehen sich unsere Gebete nicht um unsere Probleme, sondern um Gott. Dann sind unsere Gebete gottzentriert.

In der Bibel lesen wir, dass Gott über allem thront! Nationen sind für Ihn, wie ein Tropfen am Eimer, Inseln wie ein Staubkorn, Völker wie Heuschrecken (Jes 40, 12-31). Wenn man diese Dimension betrachtet, sieht man, dass es für Gott ein Leichtes ist, unsere Probleme zu lösen, unsere Nöte zu lindern und diese Welt zu verändern. Die Probleme unseres Landes sind ein Tropfen am Eimer! Berge schmelzen wie Wachs vor ihm. (Ps. 97, 1-5) Gott ist groß, mächtig und herrlich! Gott gibt seinen Kindern gerne! Gott liebt es, uns Gutes zu tun! Diese Zusagen der Bibel zeigen uns auch, dass Gott unsere Probleme nicht gering achtet, auch wenn sie aus Seiner Sicht klein erscheinen.

Nach einem gottzentrierten Gebet bleibt das Gefühl: Wow, wir haben so einen großen Gott!! und NICHT: Puh, wir haben so viel Not und so viele Probleme!!!

Wenn es uns schwer fällt Gebete zu beten, die gottzentriert sind, kann es helfen biblische Texte zu beten z.B. biblische Verheißungen oder Psalmworte. Wichtig ist nicht zu beten, was auf meinem Herzen ist, sondern was auf Gottes Herzen ist!

1.Joh 5, 14: Dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.

# GOTTZENTRIERT BETEN

MITTWOCH 22.09.

## GEBETSANLIEGEN

Lasst uns heute für die anstehende GL- Berufung beten. Wir wollen uns nach Gottes Willen ausstrecken und seine Führung erwarten.

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## DONNERSTAG 23.09.

### BIBELSTELLE

Lukas 18, 1 – 8; Matthäus 21, 22

### IMPLUS

Wir akzeptieren Gottes Wege – und doch fällt es uns immer wieder schwer, wenn wir Ihn um etwas bitten und dann erleben das nichts geschieht. Wenn ich aber, wie in dem Gleichnis, andauernd und wiederkehrend um etwas Bitte, geschieht etwas. Auch wenn ich nichts sehe, nichts fühle – es geschieht trotzdem etwas, in der unsichtbaren Welt. Die Begrenzung liegt in meinem Denken, in dem was ich Gott zutraue. Gott selber kennt keine Begrenzungen, er ist Gott! Was traue ich Gott zu? Wirklich alles? Wie ist meine Herzenshaltung? Mein Gebet wird von meiner Herzenshaltung bestimmt, daher ist es wichtig das ich in Vollmacht und Gott zentriert bete.

Wenn ich bete, erkenne ich die Vollmacht Gottes an, gebe Ihm die Ehre, ER allein ist erhaben, souverän. Im Beten höre und warte ich auf Gottes Reden und Sein Handeln. Wenn mein Gebet schnell und immer erhört werden würde, bekomme ich den Eindruck das ich bete und es geschieht. Damit besteht die Gefahr, dass ich Gott nicht als Gott erkenne, sondern mich selber als der „Macher“ empfinde. Aber nur ER allein bewirkt Gebetserhörungen, weil Gott mächtig ist. Meine Abhängigkeit von Gott wird mir dann wieder bewusst (entwickle keinen geistlichen Stolz) und lässt mich auch mein eigenes geistliches Leben hinterfragen.

Auch wenn es oft herausfordernd ist, ausdauernd zu beten, es lohnt sich dranzubleiben. Mögliche Antworten auf Gebetserhörungen können sein: Ja / Nein / Noch nicht / Wachse erst noch / – in jedem Fall bekomme ich Antwort.

# AUSDAUERND BETEN

## DONNERSTAG 23.09.

### GEBETSANLIEGEN

Ausdauerndes Gebet brauchen auch unsere Missionare. Lasst uns heute für die Menschen beten, die wir als Gemeinde ausgesendet haben bzw. in Ihrer Arbeit unterstützen:

- Familie Greiner mit KidsTeam in Deutschland
- Familie Sautter in Österreich
- Familie Höger in Frankreich
- Manuel Müller in Mali
- Familie Srankota in der Vorbereitung auf einen missionarischen Dienst

Lasst uns aber auch an die Missionare denken, die auf der ganzen Welt die gute Nachricht verkünden. Besonders dort, wo sie unter Gefährdung ihres eigenen Lebens im Dienst für Gott stehen.

### NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# WAFFENRÜSTUNG GOTTES

FREITAG 24.09.

## IMPLUS

„Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt (...). Darum legt die Rüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils standhalten, alles vollbringen und den Kampf bestehen könnt.“ Eph 6:11-13

**Der Gürtel:** „Gürtet euch mit Wahrheit“ (Eph 6:14) – Der Gürtel der Wahrheit umfasst unser Herz und unseren Verstand. Der Gürtel hält die übrige Rüstung an unserem Körper. Verpflichte dich, täglich im Licht der Wahrheit Gottes zu wandeln.

**Der Panzer:** „zieht als Panzer die Gerechtigkeit an“ (Eph 6:14) –Der Teufel greift uns mit Lügen, Anschuldigen und Erinnerungen an vergangene Sünden an. Ohne den Panzer der Gerechtigkeit werden diese Angriffe unser Herz durchdringen. Mache dir bewusst, wer du mit Jesus Christus an deiner Seite bist. Wandle voll Zuversicht in Seiner Gegenwart. (Heb 4:16)

**Die Schuhe:** „und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen.“ (Eph 6:15) Die Schuhe, die Gott uns gibt, treiben uns an, den wahren Frieden, der in Jesus Christus zu finden ist, zu verkünden.

**Das Schild:** „Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen.“ (Eph 6:16) – Das Schild schützt nicht nur unseren Körper, sondern ebenfalls unsere Rüstung. Das Schild folgt den Bewegungen der Angriffe, aus welcher Richtung sie auch immer kommen mögen.

**Der Helm:** „Nehmt den Helm des Heils“ (Eph 6:17) –Der Widersacher möchte, dass wir an Gott und unserer Errettung zweifeln. Der Helm schützt unseren Kopf (unseren Verstand), so dass wir Zweifel an der Wahrheit Gottes und Seiner Erlösung abwehren können. (Vgl. 1 Thessalonicher 5:8)

**Das Schwert:** Nehmt „das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.“ (Eph 6:17) – Das Schwert des Geistes ist die einzige Angriffswaffe der Rüstung Gottes. Bollwerke, Argumente und Gedanken sind alles Waffen, derer sich der Teufel bei seinen Angriffen gegen uns bedient. Mit dem Schwert des Geistes, Gottes Wort, werden wir ausgerüstet, um uns gegen all dies zur Wehr zu setzen. Setze dein Vertrauen in Gottes Wort.

# WAFFENRÜSTUNG GOTTES

FREITAG 24.09.

## GEBETSANLIEGEN

Lasst uns heute für alle Kranken und Leid tragenden, für die Trauernden und Einsamen beten. Vielleicht liegt dir eine ganz bestimmte Person auf dem Herzen. Dann ziehe heute die Waffenrüstung im Gebet für sie an und spreche die Wahrheiten Gottes für sie aus.

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# LOBPREIS GOTTES

SAMSTAG 25.09.

Du bist der heilige Herr, der alleinige Gott,  
der du Wunderwerke vollbringst.

Du bist der Starke. Du bist der Große.  
Du bist der Erhabenste.  
Du bist mächtig, du heiliger Vater,  
König des Himmels und der Erde.

Du bist der dreifaltige und eine Herr,  
Gott aller Götter.  
Du bist das Gute, jegliches Gut, das höchste Gut,  
der Herr, der lebendige und wahre Gott.

Du bist die Liebe, die Minne.  
Du bist die Weisheit.  
Du bist die Demut.  
Du bist die Geduld.  
Du bist die Schönheit.  
Du bist die Milde.  
Du bist die Sicherheit.  
Du bist die Ruhe.  
Du bist unsere Hoffnung.  
Du bist die Freude und Fröhlichkeit.  
Du bist die Gerechtigkeit.  
Du bist das Maßhalten.  
Du bist all unser Reichtum zur Genüge.

Du bist die Schönheit.  
Du bist die Milde.  
Du bist der Beschützer.  
Du bist der Wächter und Verteidiger.  
Du bist die Stärke.

Du bist die Zuflucht.  
Du bist unsere Hoffnung.  
Du bist unser Glaube.  
Du bist unsere Liebe.  
Du bist unsere ganze Wonne.  
Du bist unser ewiges Leben:  
großer und wunderbarer Herr,  
allmächtiger Gott, barmherziger Retter.

*Franziskus-Quellen, Butzon und Bercker 2009*